

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

Fragen an die Staatsregierung

Thema: Richterrechtsverfahren und Konkurrentenrechtsstreite in Sachsen (1)

1. Wie viele Verwaltungsrechtsstreite aus dem Bereich des Richterrechts waren seit dem 1.01.1998 bis heute bei den Verwaltungsgerichten Chemnitz, Dresden und Leipzig anhängig (gegliedert nach Gerichten)?
2. Wie viele waren in dieser Zeit beim Sächsischen Obergericht anhängig?
3. Wie viele von diesen Verwaltungsrechtsstreite aus dem Bereich des Richterrechts waren sogenannte Konkurrentenrechtsstreite?
4. Wie viele von diesen betrafen Beurteilungen von Richtern?
5. Wie viele der Richterrechtsverfahren sind - getrennt nach Instanzen - für den Dienstherrn negativ ausgefallen?



Karl Nolle MdL

Dresden, 18. Februar 2003

Eingegangen am: 18.02.2003

Ausgegeben am:



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn Präsidenten
des Sächsischen Landtages
Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

Dresden, den **27.** März 2003
Tel. (03 51) 5 64 - 15 00
Aktenzeichen: 1040E-LR-28/03
(Bitte bei Antwort
angeben)

01067 Dresden

**Betr.: Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,
LT-Drs.: 3/7912
Thema: Richterrechtsverfahren und Konkurrentenrechtsstreite
in Sachsen (1)**

**Bezug: Ihr Schreiben vom 19. Februar 2003 an die Sächsische
Staatskanzlei**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte
ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1.: Wie viele Verwaltungsrechtsstreite aus dem Bereich des
Richterrechts waren seit dem 1. Januar 1998 bis heute bei den Ver-
waltungsgerichten Chemnitz, Dresden und Leipzig anhängig (geglie-
dert nach Gerichten)?**

Die bei den Verwaltungsgerichten geführten Statistiken weisen
nicht die Gesamtzahl der anhängigen, sondern nur die der erledig-
ten Verfahren eines bestimmten Sachgebiets aus.



Für erledigte Verfahren aus dem Gebiet des Richterrechts ergibt sich für den Zeitraum 1998 bis 2002 folgendes Bild:

	1998		1999		2000		2001		2002	
	HV	EV								
Verwaltungsgericht Chemnitz	3	0	3	0	1	0	0	3	1	0
Verwaltungsgericht Dresden	2	0	1	1	4	2	7	1	2	0
Verwaltungsgericht Leipzig	0	0	0	1	1	0	2	0	0	0
Verwaltungsgerichte des Freistaates Sachsen -Gesamt-	5	0	4	2	6	2	9	4	3	0
Legende: HV = Hauptsacheverfahren EV = Eilverfahren										

Frage 2.: Wie viele waren in dieser Zeit beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht anhängig?

Nach Maßgabe der Erläuterung zu Frage 1 ergibt sich folgendes Bild:

	1998		1999		2000		2001		2002	
	I.	II.								
Sächsisches Oberverwaltungsgericht	0	1	0	0	0	3	0	0	0	0
Legende: I. = I. Instanz II. = II. Instanz										

Frage 3.: Wie viele von diesen Verwaltungsrechtsstreiten aus dem Bereich des Richterrechts waren sogenannte Konkurrentenrechtsstreite?

Frage 4: Wie viele von diesen betrafen Beurteilungen von Richtern?

Frage 5: Wie viele der Richterrechtsverfahren sind - getrennt nach Instanzen - für den Dienstherrn negativ ausgegangen?

Konkurrentenklagen und Rechtsstreite, die die Beurteilung von Richtern zum Gegenstand haben, sind in den Statistiken der Verwaltungsgerichte nicht gesondert ausgewiesen. Auch über den Erfolg oder Nichterfolg von Rechtsstreitigkeiten auf dem Gebiet des Richterrechts liegen keine statistischen Angaben vor. Von einer Auswertung sämtlicher Akten der Verwaltungsgerichtsbarkeit wurde im Hinblick auf den hohen Verwaltungsaufwand abgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas de Maizière

Berichtigung
zu
DRUCKSACHE 3/7912



**SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ**

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn
Präsidenten des
Sächsischen Landtages
Erich Iltgen MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

Dresden, den 15. Dezember 2003
Tel. (03 51) 5 64 - 15 00
Aktenzeichen:
(Bitte bei Antwort
angeben) 1040E-LR-28/03

01067 Dresden

**Betr.: Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle,
SPD-Fraktion LT-Drs.: 3/7912
Thema: Richterrechtsverfahren und Konkurrentenrechts-
streite in Sachsen (1)**

**Bezug: Ihr Schreiben vom 19. Februar 2003 an die Sächsische
Staatskanzlei und im Anschluss an mein Schreiben vom
21. März 2003**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung stelle ich
die Beantwortung der Kleinen Anfrage vom 18. Februar 2003 wie
folgt richtig:

Frage 1:

**Wie viele Verwaltungsrechtsstreite aus dem Bereich des Richter-
rechts waren seit dem 1. Januar 1998 bis heute bei den Verwal-
tungsgerichten Chemnitz, Dresden und Leipzig anhängig (geglie-
dert nach Gerichten)?**



Bei den drei sächsischen Verwaltungsgerichten waren in der Zeit vom 1. Januar 1998 bis 13. November 2003 folgende Rechtsstreitigkeiten aus dem Richterrecht anhängig:

- Verwaltungsgericht Chemnitz: 5,
- Verwaltungsgericht Dresden: 26,
- Verwaltungsgericht Leipzig: 6 (hier einschließlich Beihilfe-/Versorgungs- und Besoldungsrecht).

Frage 2:

Wie viele waren in dieser Zeit beim Sächsischen Obergericht anhängig?

In der Zeit vom 1. Januar 1998 bis 13. November 2003 waren bzw. sind beim Sächsischen Obergericht zehn Rechtsstreite aus dem Richterrecht anhängig.

Frage 3:

Wie viele von diesen Verwaltungsrechtstreiten aus dem Bereich des Richterrechts waren sogenannte Konkurrentenrechtsstreite?

Beim Sächsischen Obergericht waren bzw. sind acht Konkurrentenstreitverfahren anhängig.

Bei den Verwaltungsgerichten betrafen 16 der 37 Verfahren Konkurrentenstreitverfahren.

Frage 4:

Wie viele von diesen betrafen Beurteilungen von Richtern?

Eines der beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht anhängigen Verfahren betrifft die Beurteilung eines Richters.

Von den bei den Verwaltungsgerichten anhängigen Verfahren betreffen bzw. betrafen 15 Verfahren dienstliche Beurteilungen. Davon entfielen bzw. entfallen auf das Verwaltungsgericht Chemnitz zwei Verfahren, auf das Verwaltungsgericht Dresden 13 Verfahren und auf das Verwaltungsgericht Leipzig zwei Verfahren.

Frage 5:

Wie viele der Richterrechtsverfahren sind - getrennt nach Instanzen - für den Dienstherrn negativ ausgegangen?

Von den zehn Verfahren beim Sächsischen Obergerverwaltungsgericht sind sechs bereits entschieden und vier noch offen. In den sechs entschiedenen Verfahren obsiegte dreimal der Dienstherr, drei Verfahren sind für den Dienstherrn negativ ausgegangen.

Von den 37 erstinstanzlichen Verfahren sind 23 entschieden und 14 noch offen, in den 23 entschiedenen Verfahren obsiegte der Dienstherr in 15 Fällen, fünf sind für den Dienstherrn negativ ausgegangen. Zwei Verfahren wurden durch einen Vergleich beendet. Ein weiteres Verfahren wurde außergerichtlich erledigt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas de Maizière